

Besucherlenkung: Schneeschuhtouren in der Moorlandschaft Zugerberg

Projektarbeit Natur- und Umweltfachmann, sanu Lehrgang 2014-2016

Ausgangslage

Die Moorlandschaft auf dem Zugerberg ist ein Natur- und Landschaftsschutzgebiet, das durch seine Nähe zur Stadt Zug zahlreiche Besucher anlockt. Im Winter nutzen Schneeschuhläufer die einzigartige Landschaft für Touren, die heute wegen der fehlenden Besucherlenkung kreuz und quer durch sensible Naturräume führen. Durch die zunehmende Anzahl von Schneeschuhläufern gab es vermehrt Konflikte mit dem Naturschutz, der Langlaufloipe, den Landwirten und dem Forst. Nach Gesprächen mit dem Auftraggeber, dem Raumplanungsamt Zug, wurde mir die Aufgabe zugeteilt, im Bereich Schneeschuhtouren Lenkungsmaßnahmen zu erarbeiten. Damit sollen die Schneeschuhläufer von den sensiblen Naturräumen weggelockt und ihnen im Gegenzug mehrere landschaftlich reizvolle und beschilderte Rundtouren angeboten werden. Ziel der Projektarbeit war es, eine Rundtour zwischen der Bergstation Zugerbergbahn und dem Wildspitz vorzuschlagen, mit dem Fokus der Konfliktlösung im besonders betroffenen Hochmoor Eigenried.

Resultate

Bestandsaufnahmen der im Winter 2014/15 angetroffenen Spuren zeigten den grossen Bedarf einer Lenkungsmaßnahme. Mit einem ersten ausgearbeiteten Routenvorschlag für die Besucherlenkung trafen wir uns mit den betroffenen Akteuren. Nach Anpassungen an dieser Route konnte bis auf einen kurzen Abschnitt eine



einvernehmliche Lösung ausgearbeitet werden. Zu diesem letzten Routenabschnitt finden zum Zeitpunkt des Abschlusses der Projektarbeit noch Verhandlungen statt. Sobald auch hier eine Einigung erreicht worden ist, kann mit der Umsetzung der Lenkungsmaßnahme und dem dazugehörigen Erfolgsmonitoring begonnen werden.

Schlussfolgerungen

Dank der guten Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure, die durch die Besucherlenkung betroffen sind, konnte in kurzer Zeit eine interessante und abwechslungsreiche Route für die Schneeschuhläufer ausgearbeitet werden. Im besonders sensiblen Bereich des Hochmoors Eigenried muss nochmals verhandelt werden. Hier sind Kompromisse aller Seiten unerlässlich, damit eine Lösung im Sinne aller Beteiligten erreicht wird.

Autor: Andreas Nagel

Auftraggeber: Raumplanungsamt Zug